

Anlage 1 – Ds. 2015/1

Eingang zum Presseaufruf

Textinschrift „Gedenkstein Alt-Laatzen“

Emails:

Kommentar 1

Kein Stein für ehemalige Konfirmanden

Die Kirche weigert sich. Viele Laatzener haben hier ihre Konfirmation gefeiert. Es kamen Kriegszeiten. Manche der jungen Männer kamen darin um. Sie starben nicht freiwillig. Sie sind Opfer dieser Zeiten. Was der Literaturkreis eronnen hat, gilt nicht diesen Männern.

Das wäre ein gutes Motto für eine ARTE-Themenwoche. Wenn wir der Toten vergangener Zeiten gedenken sollen, so fangen wir doch vorne an: Vor mehr als 3000 Jahren hat Mose angeblich ein ganzes Heer ersäuft, nicht einer blieb übrig.

Ich bin für die kleine Lösung. Wir lassen es bei der Gedenktafel für unsre Gemeindemitglieder.

Alt-Laatzen

Kommentar 2

Aufruf bezüglich der künftigen Inschrift von Gedenksteinen in der Stadt Laatzten
hier aktuell: Gedenkstein Alt-Laatzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezugnahme auf den Artikel vom heutigen Tag in den Leine-Nachrichten auf Seite 1 unterbreite ich wunschgemäß zur Beendigung des bisherigen Dauerstreites folgenden unkomplizierten pragmatischen Vorschlag für die künftige Inschrift von Gedenksteinen der Stadt Laatzten:

"Wir gedenken am Volkstrauertag insbesondere a l l e r Verstorbenen, die nicht eines natürlichen Todes verstorben sind; insbesondere der Toten die Opfer von kriegesischen, terroristischen und ähnlichen Gewalttaten wurden."

Begründung:

Würde man nicht diese oder eine ähnliche Formulierung verwenden wollen, so müsste man unter Umständen künftig laufend die Inschriften der Grabsteine um weitere Todesursachen auf Gedenksteinen ergänzen und hätte endlose Debatten zu führen, die dem eigentlichen Sinn des Gedenkens am Volkstrauertag abträglich wären und lediglich einigen wenigen Personen dazu dienen, sich selbst vornehmlich laufend in der Öffentlichkeit darzustellen.

Dadurch werden Probleme künstlich erzeugt, die eigentlich gar nicht in der Bevölkerung als solche wahrgenommen werden und außerdem (ungewollt) das wirkliche Gedenkereignis in den Hintergrund stellen.

Anlage 1 – Ds. 2015/1

Die Auflistung einer Vielzahl von Todesursachen auf Gedenksteinen ist zudem vollkommen unübersichtlich und schwer überschaubar. Die individuelle Auflistung sollte vielmehr im - ohnehin jährlich vorzunehmenden - Wortbeitrag der jeweiligen Redner am Gedenktag erfolgen. Auf diese Weise kann später eintretenden Ereignissen auf bestmögliche Weise in entsprechendem Rahmen gedacht werden.

Gleidungen

Kommentar 3

Betreff: Textvorschlag für das Mahnmal in Alt-Laatzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

meine Frau und ich möchten einen weiteren Textvorschlag einreichen und zur Diskussion stellen. Wir möchten auf jeden Fall in Erinnerung rufen, dass der Text auf dem Stein von der SpVg Laatzten auf keinen Fall das trifft, was ausgesagt werden sollte. Wir möchten nur anfragen, ob denn die vielen Ermordeten und Vergasteten „Unsere Opfer“ sind?

Wir kennen keinen Text, der die Summe der menschenverachtenden Gräueltaten besser erfasst als der Text der Gedenktafel aus der Neuen Wache in Berlin. Daher ist dieser Text auch unser Vorschlag für die eine Tafel. Auf der zweiten Tafel müsste nach unserer Meinung zu erkennen sein: Unser Lernen aus der Vergangenheit, unser Handeln in der Gegenwart und unser Weitergeben an die Zukunft. Dafür haben wir ebenfalls einen Textvorschlag erarbeitet und reichen diesen ein. Siehe PDF-Datei als Anhang (Anlage).

Alt-Laatzen

Kommentar 4

1) "... auf dass wir klug werden."
Sorry, aber das klingt wie ein Trinkspruch.

Besser: "Werden wir klug!"

2) "Wir gedenken der Toten von Krieg, Gewaltherrschaft"
Hier fehlen diejenigen, die zwar überlebt haben, aber an Seele oder Körper beschädigt sind.

Besser:

Vorschlag im Leserbrief des (mir unbekannt) Herrn Wäldner in den Leine Nachrichten:

"Wir gedenken Menschen, die durch Menschen den Tod fanden oder Opfer deren Politik wurden."

Laatzten

Kommentar 5

Anlage 1 – Ds. 2015/1

Ich kann das ganze Kasperletheater um die Inschrift nicht verstehen. Was über 60 Jahre akzeptiert wurde, kann ja so schlecht nicht sein! Man könnte den Text allerdings ganz einfach ändern:

Allen Opfern
1914/18
1939/45
Zum Gedenken

Laatzen

Kommentar 6

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Interesse habe ich die - für Laatzen nicht gerade ruhmreiche - Debatte um den Gedenkstein/Ehrenmal in Alt-Laatzen verfolgt. Dem Textvorschlag der Arbeitsgruppe, wie er in den Leine-Nachrichten vom 21.11.2014 abgedruckt ist, kann ich zustimmen. Die Lösung aber, die Inschrift auf dem Findling an der alten Kapelle entsprechend zu ändern, halte ich für kleinkariert. Vielmehr unterstütze ich den Gedanken, das Ehrenmal am Park zu restaurieren und die neue Inschrift dort anzubringen. Das dort befestigte Schwert kann jeder tüchtige Schmied in eine Pflugschar umformen ("Schwerter zu Pflug scharen"!). Die Kritiker des Ehrenmals (ich wohne seit 1978 in Alt-Laatzen und habe fast regelmäßig an den Gedenkfeiern am Volkstrauertag dort teil genommen), die in dem Bauwerk ein Werk der Nazis sehen frage ich, ob sie auch andere Zeugnisse aus der Zeit der beiden Jahrhundertkatastrophen einzureißen gedenken, als da z.B. wären (nachzulesen im Internet): VW-Werk Wolfsburg (Grundsteinlegung Mai 1938 durch Adolf Hitler), Maschsee Hannover (angelegt 1934-36), Vorläufer der Salzgitter-AG (Reichswerke AG "Hermann Göring"), Einweihung von Autobahnen im Rahmen des Projekts "Reichsautobahn" durch den "Führer"; schließlich ein Bauwerk auf das die Hannoveraner so stolz sind: das neue Rathaus, eingeweiht 1913 durch die Person, die die Ur-Katastrophe des 20. Jahrhunderts mit zu verantworten hat, Wilhelm II.

Gute Beratungen wünscht Ihnen

....., Alt-Laatzen

Kommentar 7

Guten Abend,

bei der Debatte, die geführt wird, geht es auch darum, Täter und Opfer nicht miteinander zu vermischen, so dass es weh tut. Das beinhaltet leider der derzeitige Vorschlag zur Namensneugestaltung. Mein Gedankengang als Historiker dazu wäre:

"Wir gedenken Menschen, die durch Menschen den Tod fanden oder Opfer deren Politik wurden."

Mit freundlichen Grüßen

Anlage 1 – Ds. 2015/1

... Ronnenberg-Weetzen

Telefonische Anregungen (keine wortgetreue Erfassung nur sinngemäße):

Kommentar 8

Ja, aber ohne Angabe von Jahreszahlen

Laatzen-Mitte

Kommentar 9

Am jetzigen Gedenkstein muss nichts verändert sein. Der Spruch „wir sollen klug werden“ ist Unsinn. Mit „unseren Opfern“ ist alles gesagt.

Laatzen-Mitte

Kommentar 10

Guter Text, aber etwas lang. Alternative: Allen Opfern zum Gedenken – auf dass wir klug werden.

Pattensen – Jeinsen

Sowie zwei Briefe (siehe Anlagen 2 und 3)